



Newsletter Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte und Aktive in der Klimabildung!

Das Jahr neigt sich dem Ende und genauso der Förderzeitraum des Projektes der 16 Bildungszentren*Klimaschutz*. Daher möchten wir Sie mit diesem Newsletter nochmals über die aktuellsten Entwicklungen unseres Netzwerks informieren. Auch im neuen Jahr werden die 16 Zentren ihre Weiterentwicklung zu Bildungszentren*Klimaschutz* vorantreiben und Sie weiterhin diesen Newsletter erhalten. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine geruhsame Winter- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2019.

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Sprechen Sie uns gerne an, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de, T: 02171 73499-41 oder besuchen Sie unsere [Projekthomepage](#)

Wir möchten Sie dazu einladen, Ihre Klimabildungsarbeit zu intensivieren. Lassen Sie sich inspirieren:

1. Neues vom Netzwerk
2. Neues aus den 16 Bildungszentren*Klimaschutz*
3. Materialien: Bildung für Klimaschutz
4. Termine

1. Neues vom Netzwerk

Abschlusstreffen der 16 Bildungszentren*Klimaschutz*



Am 3.12.2018 trafen sich über 30 Vertreterinnen und Vertreter des Netzwerkes 16 Bildungszentren *Klimaschutz*. Gegenseitig wurden sich die Ergebnisse der zweijährigen Projektarbeit vorgestellt. Dabei standen zum einen optimierte und neue pädagogische Programme im Themenfeld Klimawandel und Klimaschutz im Fokus. Zum anderen wurden die Klimaschutzinstallation und der jeweilige hauseigene CO₂-Fußabdruck vorgestellt. Des Weiteren wurden Maßnahmen beschrieben, die die Einrichtungen umgesetzt haben, um noch

klimafreundlicher zu werden. Zuletzt wurde das Resümee des Projektes gezogen und gemeinsam über Erfolgselemente, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

Bildung für Klimaschutz – Theorie und Praxis in der Realität Über 100 Teilnehmende auf der ANU-Bundestagung



Die diesjährige Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung fand in Leverkusen statt. Mit dieser Tagung zeigten die ANU und das NaturGut Ophoven viele Möglichkeiten auf, wie außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung im Themenfeld Klimaschutz gestaltet werden kann.

Am Vormittag gab es zwei sehr interessante Vorträge: Dr. Anke Blöbaum informierte über das Thema „Motivation zum Klimaschutz - Wege aus dem sozial-ökologischen Dilemma?“. Sie stellte neue Erkenntnisse aus der Umweltpsychologie vor, die uns Bildungstreibende Hinweise geben, wie wir bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue Denkprozesse aktivieren können. Der zweite Vortrag hielt der Journalist Carel Mohn, der das Projekt www.klimafakten.de leitet. Er stellte „Zehn Thesen zur Klimakommunikation“ zu den Fragen „wie man echte Fakten zur Klimaerhitzung erkennt?“ und „wie man Klimathemen vermittelt?“ auf. Anschließend wurden ausgewählte Ergebnisse des Projekts Bildung*Klima*-plus vorgestellt. Drei Workshops am Nachmittag gaben Anregungen zu Klimaneutralität, zu Klimabildungsinstallationen im Gelände und zur Erweiterung von Kursangeboten um Elemente der Klimabildung. Zudem informierten interessante Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet an Thementischen über ihre Aktivitäten im Bereich Klimabildung wie z.B. das Klima-Kita-Netzwerk, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit Bildungsmaterialien wie „Reise um die Welt“ oder der ANU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern u.a. mit einem spannenden Simulationsspiel zu Energie und Klima.

Alle Tagungsunterlagen finden Sie auf unserer [Projekthomepage](#)

2. Neues aus den 16 Bildungszentren*Klimaschutz*

a) Neue Klimaschutz-Installationen



Wie groß sind meine Füße - wie groß sind Deine Füße? (Ökostation Freiburg - Baden-Württemberg)

Die neue Installation „Wie groß sind meine Füße - wie groß sind Deine Füße?“ im Eingangsbereich der Ökostation Freiburg umfasst vier bemooste Fußabdrücke in unterschiedlicher Größe. Für Gäste

des Seeparks sind diese Füße nicht zu übersehen. „Welche Spuren hinterlässt du?“ - mit diesem Denkansatz gehen sie in den Park und zur Ökostation. Die vier nacheinander kleiner werdenden Füße symbolisieren den ökologischen Fußabdruck des Betrachters und regen die Gäste an, über Themen wie Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum nachzudenken.

Das Klima-Orakel (Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck – Bayern)

Die Klimaschutz-Installation auf dem Gelände der Burg Schwaneck will als philosophischer Begegnungsraum die Gäste inspirieren, sich mit aktuellen Themen unserer Zeit zu beschäftigen und mit Fragen rund um Natur, Klima, Zukunft sowie Nachhaltigkeit zum Wahrnehmen, Philosophieren und Handeln ermutigen. Ein Wandelweg führt von einer Info-Steile zunächst zu einer Sinnes-Steile und dann zum „interaktiven Raum“, an dem ein Sitzkreis zum Austausch einlädt. Angeregt wird der Diskurs durch zwei „Philosophische Räder“, mit Fragen rund um den ökologischen Fußabdruck und den „Handprint“ für eine klimafreundliche Zukunft. Diese ergeben beim Drehen zufällige Fragenpaarungen. So ergeben sich immer wieder neue Kombinationen aus den Schäden, die wir durch übermäßige CO₂-Emissionen anrichten und den neuen Chancen auf CO₂-Minderungen, die ein achtsames und engagiertes Handeln für Klimaschutz bewirken werden.

Die DösBuddel – eine Installation zu Plastikmüll (Gut Karlshöhe - Hamburg)

Mit einer litfaßsäulenartigen Gabione, gefüllt mit Plastikflaschen, möchte das Gut Karlshöhe auf die Problematik der Einwegverpackungen aus Kunststoff aufmerksam machen. Laut Umweltbundesamt sind in Deutschland im Jahr 2016 etwa 3,1 Tonnen Kunststoffverpackungen aller Art angefallen. Die Installation wurde auf dem Hof von Gut Karlshöhe direkt neben der Spielfläche errichtet, wo gerade auch an Wochenenden viele Besucher gern bei einem kleinen Picknick sitzen. Die „DösBuddel“ ist nicht zu übersehen und wer sich das Plakat anschaut, erfährt etwas über die CO₂-Bilanz von Plastikflaschen sowie über die lange Verweildauer von Mikroplastik in unserer Umwelt. Mit einfachen Tipps zu Handlungsalternativen werden gleich auch Ideen geliefert, wie die Gäste das ändern können.

E-Lastenrad mit Außenwirkung (Biosphären-VHS St. Ingbert – Saarland)

Für das dem PKW zugewandte St. Ingbert stellt ein Lastenfahrrad ein exotisches Fortbewegungsmittel dar. Der tägliche Einsatz im Innenstadtbereich fördert daher die Aufmerksamkeit für eine klimaschonende Mobilität. Die Sichtbarkeit ist auch im "ruhenden Zustand" gegeben, da das Rad einen prominenten Parkplatz im Eingangsbereich der VHS-Geschäftsstelle erhält, der gleichzeitig auch der Haupteingang der Stadtbücherei ist. Der Umstieg vom PKW auf das Lastenrad führt bereits zu einer großen CO₂-Einsparung. Die Stadt St. Ingbert strebt darüber hinaus eine Umstellung auf Ökostrom an. Damit könnten auch beim Laden des Akkus weitere Treibhausgase eingespart werden.

(Wie) Kann ich meinen Urlaub in der Nationalparkregion klimafreundlich gestalten? (Multimar Wattforum Tönning – Schleswig-Holstein)

Im Multimar Wattforum in Tönning wurde die Installation zum Thema „(Wie) Kann ich meinen Urlaub in der Nationalparkregion klimafreundlich gestalten?“ eröffnet. Vorab wurde sich in einem außerordentlich umfangreichen Partizipationsprozess in einem großen Team auf Ziele der Installation verständigt. Zum einen wurde beschlossen, dass diese als neue Themeneinheit „Klimawandel im Wattenmeer“ in bestehende Ausstellungselemente integriert wird. Zum anderen sollen mit der Installation neue Inhalte zum Thema „Klimaschutz“ - und zwar ganz konkret klimafreundliche Urlaubsangebote und -möglichkeiten für Touristen der Wattenmeer-Region - vermittelt werden. Dazu wurde bisher ein Intromodul „Leben wir auf zu großem Fuß?“ umgesetzt sowie in der gesamten Ausstellung orangefarbene Fußspuren auf dem Boden befestigt, die auf

Ausstellungsinhalte zum Thema Klimawandel und Klimaschutz hinweisen und diese miteinander verbinden.

E-Lastenfahrrad mit Umbaumöglichkeit zum Infostand (Schulbiologiezentrum Hannover – Niedersachsen)

Das Schulbiologiezentrum präsentiert sich regelmäßig an öffentlichen Veranstaltungen. Das Lastenrad wird hier ein werbewirksamer Infostand, der Ausgangspunkt für die Klimabildungsarbeit ist. Insbesondere Themen wie Mobilität und CO₂-Einsparung können auf diese Weise angesprochen und Gespräche angeregt werden. Im Alltag wird das Rad von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt, um Unterrichtsmaterialien zu den verschiedenen Schulen zu transportieren. Diese Fahrten müssen folglich nicht mehr mit dem Auto erledigt werden. Langfristig ist eine Auflade-Station geplant, sodass das E-Bike klimaneutral fahren kann.

Das Ökoparlament (DJH Weimar „Am Ettersberg“ – Thüringen)

Die Installation der DJH Weimar „Am Ettersberg“ besteht aus verschiedenen Elementen, die auf dem gesamten Areal der Jugendherberge verteilt sind. Das Kernstück bildet das „Ökoparlament“ mit dem Klima-Schutz-Plenum unter der großen Weide. Es lädt dazu ein über unterschiedliche Positionen in der Klimadebatte zu diskutieren. Es kann innen und außen bespielt werden und wird von den weiteren Elementen im Gelände, wie informativen Klimaschutz-Inseln, ergänzt. Auf Upcycling-Fähnchen flattern im Baum Gedankenfetzen. Sie formen eine Art „Faktenwolke“ zum Thema Klimaschutz, die in der Debatte aufgegriffen und selbst ergänzt werden kann.

Mehr Informationen und ausführliche Berichte über die Installationen finden Sie [hier](#).

b) Weitere Neuigkeiten

DJH Weimar zu Besuch in Bayern



Am 12.11.2018 war Barbara Einwag vom DJH-Landesverband Thüringen zu Besuch im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Bayern. Bei wunderschönem Herbstwetter führte Doris Knoll ihren Gast zunächst über das Gelände und erläuterte das Aufgabengebiet des Naturerlebniszentrums.

Dabei fand ein reger Austausch statt über die Besonderheiten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der vor Ort ansässigen Jugendbildungsstätte, der

Geschäftsstelle des Kreisjugendringes und insbesondere der DJH-Partner-Jugendherberge. Auch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Umwelt- und Klimapädagogik wurde diskutiert. Natürlich wurde auch die neue Installation im Außenbereich besichtigt, welche farbenfroh im goldenen Herbstlicht erstrahlte. Ähnlich wie bei der Installation der DJH Weimar können Jugendliche hier debattieren, diskutieren und in den Austausch über Klimaschutz kommen. Bei einem Gespräch mit der Leitung Andreas Bedarf erhielt Frau Einwag Informationen über das klimarelevante Vorleben der bayrischen Einrichtung im Alltag. Ziel der Einrichtung ist es, so wenig Technik wie nötig zum Einsatz zu bringen, um den hauseigenen CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

3. Materialien: Bildung für Klimaschutz



Hintergrundinfos 1,5 Grad IPCC

Der Weltklimarat IPCC hat den Sonderbericht zum 1,5 Grad-Ziel am 08.10.2018 vorgestellt. Der Bericht zeigt, dass ab einer Erwärmung über 1,5 Grad die Risiken und volkswirtschaftlichen Kosten des Klimawandels massiv steigen. Die gute Nachricht ist: Die Begrenzung der Erwärmung auf dieses Limit ist bei zügigem und entschiedenem Handeln machbar. [Hier](#) kann man die deutsche Übersetzung der Zusammenfassung der Hauptaussagen herunterladen.

Hintergrundinfos Klimagipfel COP24 in Katowice

Auf dem diesjährigen Klimagipfel COP24 in Katowice vom 02. bis 14. Dezember 2018 haben die Vertragsstaaten die Umsetzungsregeln für das Paris-Abkommen beschlossen. Auch Nachbesserungen im Klimaschutz und verlässlichere Klimafinanzierung standen auf der Agenda. Einen ersten Bericht über die Ergebnisse finden Sie u.a. [hier](#). Die Staaten trafen sich zu einem für die Klimapolitik entscheidenden Zeitpunkt, denn laut dem Weltklimarat IPCC bleiben nur noch wenige Jahre Zeit, um die Klimakrise in den Griff zu kriegen. Doch die internationale Staatengemeinschaft und auch die deutsche Regierung sind gehemmt und haben jahrelang nicht genug getan, um die Klimaziele zu erreichen. Weitere Infos zur COP24 vermittelt das Germanwatch-Hintergrundpapier, [hier](#) zu finden.

Klimaschutz-Index 2019

Germanwatch, das NewClimate Institute und das Climate Action Network (CAN) International haben beim Klimagipfel im polnischen Katowice den Klimaschutz-Index 2019 vorgestellt. Er vergleicht und bewertet die Klimaschutzleistungen von 56 Staaten und der EU. Ein zentrales Ergebnis: Nach drei Jahren stagnierender Emissionen steigt der CO₂-Ausstoß weltweit wieder an. Die Staaten beginnen nur sehr zögerlich mit der Umsetzung ihrer Klimaziele. Es mangelt an politischem Willen für konkrete Schritte zur Umsetzung. Deutschland verzeichnet mit Rang 27 seine bisher zweitschlechteste Platzierung in der 14-jährigen Geschichte des Index. Den Klimaschutz-Index, eine deutsche Zusammenfassung der Ergebnisse sowie Scorecards zu allen Ländern und interaktive Grafiken finden Sie [hier](#) und unter www.climate-change-performance-index.org.

Der Wald, das Klima und wir

Aus den Erfahrungen des Projektes „Die Klimaköner“ des Bundesverbandes Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sind 5 Klimaköner-Bildungsbroschüren als umfassendes Arbeitshandbuch und Nachschlagewerk entstanden. Diese und die digitale Version des Lernspiels „Reise um die Welt“ sind [hier](#) unter Materialien zum Download zu finden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit sich über eine Klimaköner-App zu informieren und diese auszuprobieren. Die 5 Broschüren können zudem kostenfrei über den [Online-Shop](#) der SDW gegen eine Portogebühr bestellt werden.

Poster zu Fallen und Chancen der Nachhaltigkeits-Kommunikation

Themen wie Klimawandel und Erdüberhitzung sind nicht immer leicht zu kommunizieren. Die Tropenwaldstiftung OroVerde hat daher ein Poster über die „Fallen und Chancen der Nachhaltigkeitskommunikation“ erstellt. Der Aufbau ist dabei so gewählt, dass die verschiedenen „Fallen“ und „Chancen“ immer wieder wie eine Checkliste behandelt werden können, um die eigene Arbeit zu hinterfragen und zu verbessern. Zwanzig Fallen und ebenso viele Chancen führen so in einige wichtige psychologische Hintergründe ein. Das Poster können Sie [hier](#) downloaden.

4. Termine aus dem Netzwerk

Diskussion nach der Klimakonferenz (COP 24) in Polen:

Was müssen Deutschland und Hamburg jetzt tun?

Termin: 14.01.2019, 19:00 Uhr

Ort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Beschreibung: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz diskutieren am 14. Januar 2019 die Folgen der Klimakonferenz in Polen. Welche Folgen haben die Vereinbarungen des COP 24? Reichen Sie aus, um den Klimawandel wirksam zu begrenzen? Was muss die Bundesrepublik jetzt politisch tun? Und: Was sind die Folgen für die Stadtpolitik in Hamburg?

Weitere Infos: [hier](#)

SK:KK vor Ort: Förderwissen für den Klimaschutz - Informationsveranstaltung für Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

Termin: 17.01.2019, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Naumburg (Rathaus), Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)

Beschreibung: 10 Jahre Kommunalrichtlinie - wie geht es ab 2019 weiter? Mit der Infoveranstaltung für Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen werden Sie auf den neuesten Stand gebracht. Informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten im Klimaschutz, die die Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen und die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) für Kommunen, kommunale Unternehmen und lokale Einrichtungen anbieten und nutzen Sie die Gelegenheit, mit erfolgreichen Antragstellerinnen und Antragstellern ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos und Anmeldung: [hier](#) und auf dem [Veranstaltungs-Flyer](#)

SK:KK vor Ort: Förderwissen für den Klimaschutz: Informationsveranstaltung für Mecklenburg-Vorpommern

Termin: 23.01.2019, 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Rathaus Stralsund, Ratssaal, Alter Markt 10, 18408 Stralsund

Beschreibung: 10 Jahre Kommunalrichtlinie - wie geht es ab 2019 weiter? Mit der Infoveranstaltung für Mecklenburg-Vorpommern werden Sie auf den neuesten Stand gebracht. Informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten im Klimaschutz und nutzen Sie die Gelegenheit, mit erfolgreichen Antragstellerinnen und Antragstellern ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos und Anmeldung: [hier](#)

BarCamp kommunaler Klimaschutz. Viele Köpfe – zwei Tage – ein Ziel

Termin: 30.01.2019, 16:00 bis 20:00 Uhr und 31.01.2019, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kalkscheune, Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Beschreibung: Sie als Klimaschutzaktive tragen frischen Wind und innovative Ideen in die Kommunen. Welche das sind, wie Sie dabei vorgehen und wo es hakt – darüber wissen Sie selbst am besten Bescheid! Wir schaffen den Rahmen für gemeinsames Lernen und den Austausch mit anderen kommunalen Akteurinnen und Akteuren abseits vom Alltagsgeschäft – auf dem 1. BarCamp zum kommunalen Klimaschutz!

Weitere Infos und Anmeldung: [hier](#) und auf dem [Veranstaltungs-Flyer](#)

Mind The Gap – Die Diskrepanz zwischen Wissen und Handeln in der sozialökologischen Transformation

Termin: 31.01.2019, 09:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60D, 22175 Hamburg

Beschreibung: Können wir unseren Alltag heutzutage noch ohne Widersprüche leben und völlig konform nach den eigenen Prinzipien entscheiden und handeln? Nahezu utopisch erscheint diese Vorstellung angesichts der Komplexität der Welt auf der einen Seite und unseren Handlungsoptionen sowie der Erfüllung der eigenen Bedürfnisse auf der anderen Seite. Die gemeinsame Analyse und Reflexionsarbeit sowie Visions- und Strategieentwicklung stehen im Vordergrund. Es werden unterschiedliche Lernebenen integriert und mit Theater-Elementen, haptischen und emotionalen Methoden gearbeitet, um psychologische, soziologische und persönliche Fragestellungen in Bezug auf den Mind Behaviour Gap zu behandeln.

Weitere Infos: [hier](#)

Didacta

Die nächste didacta findet vom 19. bis 23. Februar 2019 in Köln statt. Zahlreiche Initiativen, Verbände und Netzwerke werden ihre aktuellen Projekte und Bildungsmaterialien vorstellen. Die Bildungsbereiche Frühe Bildung, Schule/Hochschule, Berufliche Bildung/Qualifizierung und didacta DIGITAL zeigt schon heute, wie morgen Lerninhalte vermittelt werden und Unterricht gestaltet wird. Das Netzwerk 16 Bildungszentren *Klimaschutz* wird auch wieder mit einem Stand vertreten sein. Mehr Infos demnächst.

8. Bildungsforum im Klimahaus Bremerhaven

„bildung.digital.nachhaltig - Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Spannungsfeld digitaler Herausforderungen“

Termin: 19.03.2018

Ort: Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, Am Längengrad 8, 27568 Bremerhaven

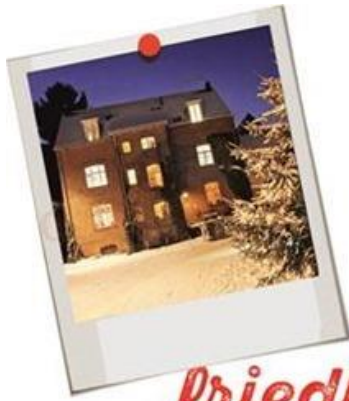
Beschreibung: BigData, Bildung 4.0, Digitalpakt, Digitale Spaltung, Datenschutz: Die Begriffswelt der sogenannten Digitalisierung durchdringt die Bildungswelten allerorten und stellt sie vor neue Herausforderungen. Es gilt Chancen und Risiken dieser Entwicklung zu untersuchen, um Gelingensbedingungen für eine zukunftsfähige Bildung zu definieren. Ziel des 8. Bildungsforums im Klimahaus Bremerhaven ist es, die Leitprinzipien digitale Suffizienz, konsequenter Datenschutz sowie Gemeinwohl- und Umweltorientierung einer digitalen Bildung für nachhaltige Entwicklung zu diskutieren und neue Zugänge zu einer Umsetzung aufzuzeigen.

Weitere Informationen und Anmeldung: [hier](#).

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Haben Sie Neuigkeiten und Termine im Bereich Klimabildung, die Sie im Newsletter teilen möchten? Oder möchten Sie Ihre Klimabildungsarbeit intensivieren und wünschen sich Anregungen? Dann sprechen Sie die Bildungszentren *Klimaschutz* gerne an. [Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen in den Bundesländern. Leiten Sie den Newsletter gerne an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Wir freuen uns auf Sie!



Das NaturGut Ophoven wünscht
friedliche Weihnachten
und ein gutes Jahr 2019!

Impressum

Förderverein NaturGut Ophoven
Projekt „BildungKlima-plus“
Talstraße 4 | 51379 Leverkusen
Tel. 02171 73499-41

www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Redaktion:

Ute Rommeswinkel, ute.rommeswinkel@naturgut.ophoven.de

Christoph Hoppe, christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, schreiben Sie bitte eine Mail an folgende Adresse:
christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de